

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Psalm 7

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

vnd arbeiten gegen deinem
 heiligen Tempel in deiner
 forcht. Herr sette mich in
 deiner Gerechtigkeit / vmb
 meiner Feinde willen / vnd
 te deinen weg für mir her.
 Denn in ihrem munde ist
 nichts gewisses / ihr innend-
 10 dig ist hergenleid / ihr
 Nach ist ein offenes Grab /
 mit ihren Zungen heuchlen
 sie. Schuldige sie Gott / daß
 11 sie fallen von irem fürnem-
 men / stöße sie auß vmb ih-
 rer großen übertretung
 willen / denn sie sind dir wie
 despenfig / daß sich freuen
 12 alle / die auß dich trauen /
 ewiglich laß sie rühmen /
 denn du beschirdest sie /
 frölich laß sein in dir / die
 deinen Namen lieben. Denn
 13 du Herr segnest die Ge-
 redten / du krönest sie mit
 gnaden / wie mit einem
 Schild.

Psalm. 6. Gebett eines ge-
 ängstigten Gen. 11. 11. 11.

Ein Psalm Davids / vorzu-
 singen auff acht Seiten.

Alch Herr straff mich nit
 züchtige mich nicht in dein-
 2 nem grimmen. Herr sen mir
 gnädig / denn ich bin schwach /
 heile mich Herr / denn mein-
 3 e gebeine sind erßv / oden.
 Vnd meine Seele ist sehr
 4 erschreden / ad du Herr
 wie lange / Wende dich
 5 Herr / vnd errette meine
 Seele / hilf mir vmb dein-
 6 ner gütte willen. Denn im
 tode gedendt man dein nit /
 wer will dir inn der Hölle
 7 danken / Ich bin so müde
 von seuffzen / ich schwemme

mein Bette die ganze
 nacht / vnd nege mit mein-
 8 nen Threnen mein Lager.
 Meine Gestalt ist verfall-
 8 ten für trauern / vnd ist
 alt worden / denn ich allem
 halben geknaget werde.
 9 Weidert von mir alle Velt-
 thäter / denn der Herr hö-
 10 ret mein weinen. Der Herr
 höret mein wehen / mein
 Gebet wimki der Herr an.
 11 Es müssen alle meine Fein-
 de zu schwanden werden / vnd
 sehr erschreden / sich zu rüt-
 kehren / vnd zuschwanden
 pflösch.

Psalm. 7. Gebett wider
 Lächerer vnd versäumder.
 Die Inschuld Davids / da
 1 von er sang dem Herrn
 von wegen der wort des
 Mores / daß Je-
 miniten.

Auff dich H C D X trau
 id / mein Gott hilf
 mir von allen meinen Ver-
 2 folgern / vnd errette mich.
 1 Daß sie nicht wie Löwen
 meine Seele erhaschen / vñ
 2 zurreißen / weil dein Erret-
 4 ter da ist. Herr mein Geiz
 hab ich solchs gethan / vñ ist
 3 vnracht in meinen händen.
 3 Hab ich böses vergolten /
 denen / so friedlich mit mir
 5 lehten / oder die / so mir ohn
 vrsach feind waren / beschä-
 4 diget. So verfolge mein
 5 Feind meine Seele / vnd
 ergreife sie / vñ tretts mein
 6 Leben zu boden / vnd lege
 mein Ehre in den Staub /
 7 Sela. Stehe auff Herr in
 deinr zorn / vñ erhebe dich
 7 über den irim meiner Fein-
 de / vnd hilf mir wider in
 das

Das Amt / das du mir be-
fohlen hast. Das sich die teu-
te wider zu dir sammeln/
vnd umb derselben willen
sich wider empor. Der Herr
ist Richter über die Leute/
richte mich Hernach meiner
gerechtigkeit vñ frömmig-
keit. Das der Gottlosen bö-
heit ein ende werde vñ vñd
fürdere die gerecht/denn
du Gerechter Gott prüfest
herken vñ nieren. Mein
schuld ist den Gott / der den
fromen herzen hilffet. Gott
ist ein rechter Richter vñd
ein Gott der täglich drohet.

Wilt man sich nit beten / so
hat er sein Schwert gewest /
vñ seinen bogengespanet /
vñ zieset. Wilt hat drauff ge-
legt tödliche geschos / seine
peile hat er zugericht zu
verderben. Siehe / der hat
böses im jñ mit vnghück ist
er schwanger werde aber
einen fehl gegeben. Er hat
eine Gruben gegraben vñd
aufgeführt vñd ist in die
gruben gefallen / die er ge-
macht hat. Sein vnghück
wird auf seine kopff komen /
vñd sein freuel auß seine
schüttel fallen. Ich dancke
deß Herrn vñd seiner gerecht-
igkeit willen vñ wil loben
den namen deß Herrn deß
Allerböhesten.

Psalm. 8. von der herrligkeit
Christi als menschen sohns.

Ein Psalm Davids vorgu-
ngen auß der Sittlich.

Herr vnser Herrscher/
wie herrlich ist dein na-
me in allen Landen / da man
dir dancket im Himmel. Auß
de munde der junge kinder

vñ Zeuglingen hast du eine
macht zugericht vñd deiner
feinde willen / dz du vertil-
gest den feind vñd de rad-
girigen. Denn ich werde schre-
die Himmel deiner finger
wert / den monden vñd die
sterne die du bereitest. Was
ist der mensch / das du sein
gedenkest vñ des Mensch
eind / dz du dich sein annim-
6 meist. Du wirst in lassen ein
kleine zeit von Gott verlass
sein / aber mit ehren vñd
schmüchirst du in krönen.
7 Du wirst ihn zum Herven
machen / über deiner hände
wert / alles hast du vñd
8 seine sässe gethan. Sdache
vñd Obden allezumal / das
9 auch die wilder thier. Die vog-
gel vñd der himel vñd die
10 fisch im meer vñd im meer
oachet. Herr vnser Herrscher /
wie herrlich ist dein Name
in allen Landen.

Psalm. 9. Dancsagung für göt-
lich hilff wider die feinde.

Ein Psalm Davids von der
schönen jugend / vorzu-
singen.

Ich dancke den Herrn
von ganzem herzen vñd
erzehle alle deine Wunder.
Ich freue mich / vñd bin
fröhlich in dir vñd lobe dei-
nen namen / du Allerbö-
4 ster. Das du meine Feinde
hinder sich getriebe hast / sie
sind gefallen vñd vñd vñd
5 men für dir. Denn du sü-
rest mein Recht vñd Sade
auf / du freest auß dem stul
6 ein rechter richter. Du schis-
test die Heiden vñd bringest
die Gottlosen vñd / ren na-
7 mit vertilgest du immer vñd
ewiglich Die Schwerte deß